Laudatio anlässlich des 70. Geburtstags von Prof. Dr. med. Ernst Kern

H.-P.		Bruch
R.		Broil

Lübeck

Diesem Heft eine Laudatio für Professor Dr. Ernst Kern voranzustellen, besteht dreifacher Anlaß: Zum ersten hat sich Prof. Kern jahrzehntelang sehr intensiv mit dem Problem der Peritonitis und ihrer chirurgischen Therapie wissenschaftlich auseinandergesetzt, zum zweiten feierte er im letzten Jahr als Emeritus seinen 70. Geburtstag, und schließlich, zum dritten, möchten ihm seine Schüler den Band als ein kleines Dankeschön für die Jahre gemeinsamen Wirkens überreichen. Ernst Kern wurde am 13. Januar 1923 in Unterfranken geboren und wuchs in Augsburg auf. Unmittelbar nach der Reifeprüfung wurde er als Gebirgsjäger zum Militärdienst einberufen und an der Ostfront zunächst als Gebirgsjäger, dann als Sanitäter eingesetzt. Eine ernste Erkrankung und eine schwere Verwundung ließen in ihm den Entschluß reifen, nach der Entlassung aus der amerikanischen Gefangenschaft Medizin zu studieren. Ohne den prägenden Einfluß des Zweiten Weltkrieges, über dessen physische und psychische Strapazen ein Kriegstagebuch berichtet, wäre Ernst Kern vielleicht Botaniker oder Musiker geworden. Nach dem Studium der Medizin in München und Erlangen und der anschließenden Pflichtassistentenzeit war er zwei Jahre Assistent bei Prof. Ranke am Physiologischen Institut der Universität Erlangen. 1952 wechselte er als Assistent an die Chirurgische Universitätsklinik Würzburg zu Prof. Werner Wachsmuth. 1954 folgte ein halbjähriger Studienaufenthalt in Schweden, und von 1954 bis 1966 war er schließlich Assistent und später Oberarzt bei Prof. Hermann Kraus an der Chirurgischen Universitätsklinik in Freiburg/Breisgau. Dort habilitierte er sich 1959 für das Fach Chirurgie mit dem Thema «Akute Pankreatitis unter besonderer Berücksichtigung der leichteren Formen». 1964 wurde er außerplanmäßiger Professor und ab 1. Januar 1967 Chefarzt der Chirurgischen Abteilung des Städtischen Krankenhauses in Lörrach. 1968 nahm er einen Ruf auf den chirurgischen Lehrstuhl der Universität Würzburg als Nachfolger von Prof. Wachsmuth an. Diese Klinik leitete Ernst Kern bis zu seiner Emeritierung 1991. Prof. Ernst Kern war Direktor einer der größten chirurgischen Universitätskliniken Deutschlands, die er während seiner gesamten Dienstzeit unitarisch zu leiten und stets dem Fortschritt und Wandel der Zeit anzupassen hatte. Mit größter Energie widmete er sich seinen Aufgaben als Klinikdirektor und der Versorgung der Patienten, der Ausbildung des Mediziner Nachwuchses in der Lehre, der Weiterbildung eines qualifizierten Chirurgen Nachwuchses in seinem Hause und der chirurgischen Forschung. Mehr als 200 wissenschaftliche Publikationen, zahlreiche Buchbeiträge, die Mitherausgeberschaft an der Breitnerschen Operationslehre sowie die Tätigkeit eines Schriftleiters der Zeitschrift «Der Chirurg» sind Zeugnisse seiner wissenschaftlichen Qualifikation. Neben all diesen

Verpflichtungen ver-säumte er es jedoch nicht, seinen persön-lichen Neigungen nachzugehen:
Eine tief wurzelnde Musikalität – er spielt Orgel und Klavier – sowie sein literarisches Ta-
© 1994 S. Karger GmbH, Freiburg

lent, das in Gedichten, Aufsätzen, Erleb-nisschilderungen und Betrachtungen Nie-derschlag
findet, legen beredtes Zeugnis von seinen reichen Begabungen ab. Nicht vergessen werden
dürfen seine zeichneri-schen und fotografischen Ambitionen. Verheiratet ist er mit der Cellistin
Esther Nyffenegger.

Wegen seines umfangreichen fachlichen Wissens und operativen Könnens und der den
Mitarbeitern gegenüber stets loyalen Haltung war er in seiner Klinik mehr als nur der Chef. Viele
seiner Schüler verdan-ken ihm den beruflichen Erfolg, den sie
erleben durften, und einen Teil ihrer per-sönlichen Entwicklung. Ernst Kern ist ein Mann, der, in
jungen Jahren geprägt von den Schrecken des Krieges, unprätentiös und ohne Schnorkel stets der
Sache verpflichtet, kritisch in der Einschätzung von Leistung und Fort-schritt, den großen
historischen und kul-turellen Zusammenhang nie aus den Au-gen verloren hat. Seine Schüler
danken ihm auf das herzlichste und wünschen ihm Gesundheit und viele Jahre im wohl-
verdienten Ruhestand.

Bruch/Broll Laudatio anlässlich des 70. Geburtstags von
Prof. Dr. med. Ernst Kern